

mit Eiche ergab infolge des äußerst günstigen Wetters die Möglichkeit der Futterbeschaffung bis zur Verpuppung. Ungefähr die Hälfte der Puppen ergab noch im Laufe des Dezembers 1953 die Falter. Der andere Teil blieb liegen und begann anfangs März 1954 zu schlüpfen.

*Cidaria obstipata* F.: 1953 sah ich nur ein ♀ am 19. 10.

*Dioryctria abietella* Schiff.: 8. 7.—14. 10. Massenflüge am 8. 7., 13. 8., 14. 8., 19. 8., 21. 8., 31. 8., 1. 9., 2. 9., 3. 9., 5. 9., 8. 9., 9. 9. und 12. 9.

*Glyphodes unionalis* Hb.: 5. 10. ♂.

*Nomophila noctuella* Schiff.: 1953 äußerst selten. 25. 6. ♂, 12. 9. ♂ am Licht und 2 ♂♂ tagsüber. 13. 9. ♂, 5. 10. ♂, 8. 10. mehrfach.

*Mecyna polygonalis* Hb.: 7. 10. ♂ (Bisher in Nordtirol noch nicht beobachtet worden!). Wanderfalter?

*Pionea ferrugalis* Hb.: 1953 ebenfalls sehr selten! 26. 8. ♂, 12. 9., 6. 10., 21. 10., 27. 10., 28. 10. (mehrfach).

Wo nichts angegeben ist, ist der Fundort Innsbruck (Lichtfang).

Für einige bemerkenswerte Angaben bin ich den Herren L. Steger in Telfs und R. Liebhart in Volders zu Dank verpflichtet.

Anschrift des Verfassers: Innsbruck, Anichstraße 34.

## Ein interessanter Fund aus Vorarlberg.

Von Otto Schmitt, Wien.

Von meinem Sohn, Walter Schmitt jun., der als Geometer in Vorarlberg tätig ist, erhielt ich mit anderen Faltern auch eine Agrotide, die sich bei näherer Untersuchung als *Chloridea maritima* Grasl. erwies. Das Stück wurde am 13. Mai 1953 bei Andelsbuch im Bregenzer Wald gefunden. Die der *Chl. dipsacea* L. nahestehende und erst vor nicht allzu langer Zeit in ihren Artrechten gesicherte Art ist neu für Vorarlberg und einer der ersten bekanntgemachten Funde dieses Tieres in Österreich. Wie sich kürzlich herausgestellt hat, ist *maritima* zwar schon wiederholt in Niederösterreich und im Burgenland gefunden, bisher aber stets verkannt und mit *dipsacea* vermergt worden.

Anschrift des Verfassers: Wien 18, Canongasse 12.

## Sammelanweisungen für August.

(Für Niederösterreich.)

In den ersten Tagen dieses Monats ist die Tagfalterfauna noch reich sowohl an der Arten- als auch an der Stückzahl. Ab Mitte August nimmt aber die Zahl der Arten beträchtlich ab. Zwei Arten, die in Niederösterreich nicht allzu häufig sind, können gefangen werden. Es sind dies: *Chrysophanus thersamon* Esp. und *dispar rutilus* Wernb. Erstere wird im Gebiete von Mödling/Gumpoldskirchen, in der Umgebung von Rannersdorf, in Oberweiden, am Bisamberg und in der Umgebung von Leobendorf (Schafflerhof)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitt Otto

Artikel/Article: [Ein interessanter Fund aus Vorarlberg. 269](#)